



*Pfarrei Mariä Himmelfahrt
Prien am Chiemsee*



Pfarrbrief Ostern 2006

Liebe Pfarrgemeinde,

Märchen gibt es in aller Welt. Das Erzählen von spannenden Geschichten gehört zum familiären Alltag bei allen Völkern, besonders im Umgang mit Kindern. Die meisten Märchen aus unserem deutschen Sprachraum enden positiv, ihre Hauptdarsteller finden am Ende das Glück. Es bleibt allerdings anzumerken, dass dies nur für den deutschen bzw. europäischen Kulturraum zutrifft. Ganz eigenartig: asiatische oder afrikanische Märchen enden oft traurig oder negativ.

Man hat schon wiederholt die Frage gestellt, woher das kommt. Eine schlüssige Antwort lautet: Ins europäische Gedankengut ist die christliche Botschaft seit knapp 2000 Jahren mit eingeflossen und zwar so tief, dass sie auch die alte Erzähltradition der Märchen geprägt oder zumindest mitbeeinflusst hat. Als Christen haben wir das feste Vertrauen: Gott wendet alles zum Guten.

Woher kommt dieses Vertrauen? Worin findet es seinen Grund? Es gibt keine bessere Antwort, als die Antwort des Ostermorgens. Was sucht ihr den Gekreuzigten bei den Toten? fragt der Engel die Frauen. Und er gibt sogleich die Antwort: Er ist auferstanden. Er geht euch voraus nach Galiläa.

In Jesus hat Gott gezeigt, dass er das Böse zum Guten wenden kann, ja dass er sogar Macht hat über den Tod, den uralten Feind des Lebens. Darin

liegt unsere Hoffnung, darauf gründet unser Vertrauen, dass wir nicht dem ewigen Tod verfallen, sondern auf ewig mit Christus leben dürfen. Der heilige Paulus hat dies in einem wunderbaren Satz ausgedrückt: Ich lebe im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich für mich hingegeben hat. (Brief an die Galater 2,20) Und an einer anderen Stelle schreibt er: Christus will ich erkennen und die Macht seiner Auferstehung und die Gemeinschaft mit seinem Leiden; sein Tod soll mich prägen. So hoffe ich auch, zur Auferstehung von den Toten zu gelangen. (Brief an die Philipper 3,10)

Gibt es einen schöneren Gedanken zum Osterfest als das feste Vertrauen: durch Christus findet alles zu einem guten Ende? Dabei sind die Berichte, die unserem Osterfest zugrunde liegen, keine Märchen oder irgendwie erfundene Geschichten, sondern lebendige Zeugnisse von treuen Freunden Jesu. In Jesus Christus hat uns Gott gezeigt, dass der Tod nicht das Ende ist. Wir haben Hoffnung und Zuversicht über den Tod hinaus. Wir dürfen mit Christus auferstehen und mit ihm leben.

Am Beginn der Osternacht spricht der Priester die einleitenden Worte: „In der Osternacht ist Christus aus dem Tod ins Leben hinübergewandert.“ Genau diesen Übergang feiert die Kirche in der heiligen Woche von Palmsonntag bis zum

Osterfest. Ich lade Sie ganz herzlich ein zur Feier dieser Tage und wünsche Ihnen allen von Herzen den Segen des Auferstandenen.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer Bruno Fink

Pfarrfest

Das Pfarrfest in Prien findet heuer am Sonntag, 25. Juni 2006, statt. Den Festgottesdienst feiern wir gemeinsam um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche. Anschließend treffen wir uns zum gemütlichen Feiern und Plaudern auf dem Platz vor dem Pfarrheim.

30,- € für einen Tag Kirche

Helfen Sie unserer Kirche, helfen Sie unserer Pfarrgemeinde. Durch eine Spende von 30,- €, das ist in etwa der Aufwand pro Tag für die Erfordernisse unserer Pfarrkirche, helfen Sie uns die Kosten für unsere Pfarrei besser zu tragen. Ein herzliches Vergelt's Gott.

Gehörlosengottesdienste

Sonntag, 07. 05. 2006, 12.00 Uhr

Sonntag, 04. 06. 2006, 10.30 Uhr

(zusammen mit der Pfarrgemeinde)

Sonntag, 02. 07. 2006, 12.00 Uhr



Wir gratulieren

Im Februar konnte Pfarrer Walter Kronast sein 75. Lebensjahr vollenden. Wir danken ihm für alle seine Dienste in unserer Pfarrei als Seelsorger und als gewandter Organist.

Wir wünschen ihm von Herzen Gottes Segen, Gesundheit, viel Freude an der Musik und allezeit „ein fröhlich Herz und frischen Mut“.

Fahrt zum Festgottesdienst mit Papst

am Sonntag, 10. Sept. 2006, in München

Nun steht es fest: im September dieses Jahres kommt Papst Benedikt nach München. Am Sonntag, 10. September 2006, wird er vormittags auf dem neuen Messegelände in München-Riem einen Festgottesdienst zelebrieren. Es ist der Wunsch unseres Erzbischofs, dass möglichst viele Gläubige aus dem Bistum daran teilnehmen.

Auch von Prien aus – selbstverständlich auch für die Orte Greimharting, Hittenkirchen und Wildenwart - werden wir eine Fahrt mit dem Omnibus (eventuell auch mehrere Omnibusse, je nach Nachfrage) zu dieser Begegnung mit Papst Benedikt organisieren. Es gilt rechtzeitig dafür zu planen und sich rechtzeitig anzumelden.

- 10.00 Uhr Beginn des Festgottesdienstes mit Papst Benedikt XVI.
- ca. 12.00 Uhr „Engel des Herrn“ mit Papst Benedikt auf dem Messegelände.
- Rückreise mit dem Bus (Ankunft in Prien wohl kaum vor 17.00 Uhr)

Zu beachten:

Es besteht keine Möglichkeit mit dem PKW dort anzureisen. (Das Gelände wird weitläufig abgesperrt.) Auch die öffentlichen Verkehrs-

Konkret sieht das so aus:

- Abfahrt von Prien voraussichtlich um 5.00 Uhr früh (!)
- ca. 8.00 Uhr Vorprogramm auf dem Gelände der Neuen Messe in München-Riem.



st Benedikt XVI.

n-Riem

mittel wie U-Bahn, S-Bahn, DB haben nur beschränkte Kapazitäten und werden den zu erwartenden Ansturm an Gästen nicht bewältigen können.

Es sind keine Sitzplätze vorgesehen (!), Klappstühle dürfen aus Sicherheitsgründen nicht mitgenommen werden. Eventuell gibt es aufblasbare Sitzkissen.

Verpflegung ist selbst mitzubringen! Bitte auch mit längeren Fußwegen zum Gottesdienstgelände rechnen, etwa ein bis zwei Kilometer.

Behinderte dürfen eine Begleitperson mitbringen.

Zugangskarten (sind kostenlos) für das Gottesdienstgelände gibt es nur über die Pfarrämter bzw. kirchlichen Einrichtungen.

Für die Busfahrt ist ein Preis von 15,- € (Erwachsene) bzw. 10,- € (Kinder bis 15 Jahre) zu zahlen.

Die Anmeldung muss bis spätestens 10. Mai 2006 im Pfarrbüro Prien vorliegen.

Bitte also, melden Sie sich rechtzeitig im Pfarrbüro an. Sichern Sie sich ihre Teilnahme am großen Festgottesdienst mit Papst Benedikt am Sonntag, 10. September 2006 in München.



Gesprächsforum

- ... nachdenken über „Gott und die Welt“
- ... eigene Meinungen und Erfahrungen austauschen
- ... Fragen und Zweifel einbringen
- ... miteinander auf die Suche gehen

Nächste Treffen:

- > Sonntag, 30. April, 15.00 Uhr im kath. Pfarrheim Wildenwart zum Thema: Frauen in der Kirche
- > Samstag, 3. Juni, 15.00 Uhr im kath. Pfarrheim Wildenwart
- > Donnerstag, 13. Juli, 20.00 Uhr im kath. Pfarrheim Wildenwart

Bei Fragen wenden sie sich bitte an Gemeindereferent *Thomas Boderke*, Tel. 08051/2775



Mirjam schlägt auf die Pauke

140 Mädchen und Buben kamen heuer in Prien, Hittenkirchen und Wildenwart zusammen, um während des 40-stündigen Gebets miteinander über ein biblisches Thema nachzudenken. 25 ehrenamtliche Helferinnen hatten für die Gruppen ein ansprechendes Programm vorbereitet oder halfen beim Herrichten des Mittagessens.

„Mirjam schlägt auf die Pauke“ lautete heuer das Thema. Die Kinder erfuhren, dass Mirjam die Schwester des Mose war und im Alten Testament bei seiner Rettung aus dem Nil eine mutige Rolle spielte sowie beim Auszug aus Ägypten als Prophetin erwähnt ist, die ihrem Gott ein Loblied sang und mit ihrer Pauke in der Hand vorauszog.

Mutig auf die Pauke schlagen, sich trauen, seine Angst eingestehen, auf die

Gegenwart Gottes vertrauen in aller Gefahr, das waren die Themen dieses Tages. Eindrucksvoll brachten die Kinder im Gottesdienst am Sonntag zum Ausdruck wie sie sich von Mirjams Freude und Mut anstecken ließen.

Regina Seipel



Pfarrgemeinderatswahl 2006

Am Wochenende vom 11. und 12. März haben in unserer Pfarrei, wie auch in anderen Orten, Wahlen zum Pfarrgemeinderat stattgefunden.

In Prien und Greimharting waren dabei 5319 Wahlberechtigte ab 14 Jahren zur Stimmabgabe aufgerufen, von denen sich fast 15% an der Wahl beteiligten.

Dabei wurden in Prien und Greimharting zusammen 758 gültige Stimmen abgegeben, ein Viertel davon durch Briefwahl.

Gewählte Mitglieder

Für PRIEN waren 10 Sitze zu vergeben.

Es wurden gewählt:

Nicolas Koschorz

Elisabeth Hartung

Friedrich Seipel

Martina Rappel

Anton Stein

Thomas Ganter

Markus Möderl

Dr. Josef Brandl

Dr. Michaela Freifrau von Aufseß

Für GREIMHARTING waren 2 Sitze zu vergeben. Es wurden gewählt:

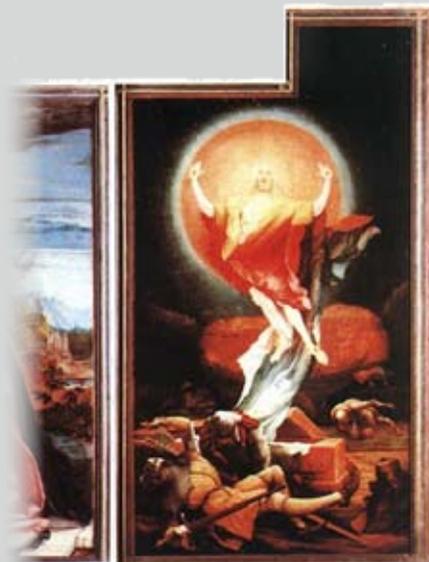
Elisabeth Weidenspointner

Theresia Schmidmaier

Zum Titelbild

Auferstehungsdarstellung der zweiten Schauseite des Isenheimer Altars, heute im Musée d'Unterlinden in Colmar.

Der Künstler Mathis Gothart-Nithart (*1475 oder 1480 in Würzburg; † 31. August 1528 in Halle a. d. Saale), im allgemeinen Matthias Grünewald genannt, war neben Alfred Dürer der bekannteste Maler und Grafiker um 1500. Der Altar mit seinen drei Schauseiten ist eines der Hauptwerke deutscher Malerei.



Pfarrwallfahrt nach Tuntenhausen

Wir halten auch im Jahr 2006 wieder unsere traditionelle Wallfahrt nach Tuntenhausen. Eingeladen sind alle Priener, aber auch die Mitglieder aus Greimharting, Hittenkirchen und Wildenwart. Im Inneren der Wallfahrtskirche von Tuntenhausen findet sich ein eindrucksvolles Bild mit all den verschiedenen Kirchen der Umgebung von Prien.

Die Wallfahrt findet statt am Sonntag, 7. Mai 2006.

Wir treffen uns:

- a) um 7.00 Uhr am Bahnhof in Prien (Abfahrt des Zuges um 7.08 Uhr). Bitte kommen Sie rechtzeitig zum Bahnhof für die Absprache und den gemeinsamen Kauf

des Bayerntickets à 25,- € für 5 Personen

- b) oder um 7.40 Uhr am Bahnhof in Ostermünchen
 c) oder um ca. 8.00 Uhr am Sportplatz bei Berg (westlich von Ostermünchen, jenseits der Bahnlinie gelegen; geeignet für Familien, die mit dem Auto anreisen, oder für Gehbehinderte, die nicht den gesamten Weg mitgehen können. Von dort aus ist die Wegstrecke um 1/3 kürzer.)

Um 9.00 Uhr ist das Pilgeramt in der Wallfahrtskirche Tuntenhausen.

Anschließend ist Gelegenheit zur Brotzeit oder zum Kaffee in den benachbarten Gaststätten.

Um etwa 11.15 Uhr werden wir von Tuntenhausen aus wieder aufbrechen. Rückfahrt mit dem Zug ist möglich um 12.17 Uhr ab Bahnhof Ostermünchen. (Ankunft in Prien um 12.55 Uhr)

Noch ein Hinweis zum Schluss: Haben Sie bitte Verständnis, wenn an diesem Sonntag, 7. Mai 2006, der Gottesdienst um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche entfällt. Es bleibt hingegen der Gottesdienst um 10.30 Uhr. In Greimharting ist der Gottesdienst auf den Vorabend, Samstag, 6. Mai, 19.00 Uhr verlegt.



Katholischer Frauenbund

Die Straßenverhältnisse waren – wie so oft in diesem Winter – sehr schlecht. Trotzdem konnte die Vorsitzende, Irmi Stöttner zahlreiche Mitglieder und Gäste zur Jahreshauptversammlung des Katholischen Frauenbundes Prien begrüßen.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr wurde erinnert an die Aktivitäten des Nachmittagskreises, die gemeinsamen Ausflüge, Einkehrtag und gemeinsame Gebete, eine Bergwanderung, den Vortrag von Frau Schwoshuber, die Bastelgruppen und nicht zuletzt an den Hand-

arbeitsmarkt, der es wieder ermöglichte in zahlreichen Fällen durch Spenden Not zu lindern.

Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Gertraud Heider, Ingrid Markl, Katharina Riepertinger und Fee Schader. Ihr 25-jähriges Jubiläum konnten feiern: Margarete Kühnel und Christine Wallner. Erfreulich ist auch, dass wieder vier neue Mitglieder hinzu gekommen sind.

Das Programm des Frauenbundes hängt im Schaukasten südlich des Kirchturms aus. Zu jeder Veranstaltung sind Gäste immer willkommen.

Edda Eder

Die Bittgänge im „Pfarrverband“ Prien

MONTAG, 1. MAI 2006

8.00 Uhr Gottesdienst in Hittenkirchen, anschl. Bittgang nach Schörzing

MONTAG, 22. MAI 2006

19.00 Uhr Weggang von St. Salvator nach Greimharting, dort Bittmesse („Schaueramt“)

DIENSTAG, 23. MAI 2006

19.00 Uhr Bittgang von Prien (Treff in der Pfarrkirche) nach St. Salvator, dort Bittmesse („Schaueramt“)

MITTWOCH, 24. MAI 2006

19.00 Uhr Bittgang von Hittenkirchen nach Urschalling, dort Bittmesse („Schaueramt“)

DONNERSTAG, 25. MAI 2006

(Fest Christi Himmelfahrt)

19.00 Uhr Weggang von Weingarten nach Gattern, dort Maiandacht (bei Regenwetter ist die Maiandacht in der Kirche Greimharting)

ebenso an Christi Himmelfahrt:

19.00 Uhr Maiandacht an der Kapelle in Arbing

FREITAG, 26. MAI 2006

19.00 Uhr Bittgang von Wildenwart nach St. Florian, dort Bittmesse („Schaueramt“), anschließend gemeinsamer Rückweg nach Wildenwart

SONNTAG, 11. JUNI 2006

(Fest der hl. Dreifaltigkeit)

19.00 Uhr Bittgang von Greimharting nach Antwort, dort Messfeier („Schaueramt“)

- 9.00 Kreuzweg nach St. Salvator. Treffpunkt an der Prienbrücke
(enfällt bei ungünstiger Witterung)
 - 10.00 Kinderkreuzweg in Greimharting
 - 10.30 Kinderkreuzweg in Pfarrheim Prien
 - 15.00 KARFREITAGASLITURGIE in der Pfarrkirche
 - 15.00 Karfreitagsliturgie im Krankenhaus
 - 15.30 Karfreitagsliturgie im Altenheim St. Josef
 - 19.00 Andacht – 7 Worte Jesu in der Pfarrkirche
- Sa 15.04. KARSAMSTAG
- 7.00 Trauermette der Jungen Erwachsenen in der Taufkapelle
 - 8.00 Trauermette der Pfarrgemeinde in der Taufkapelle
 - 19.00 Vesper der Jungen Erwachsenen in der Taufkapelle

Hochfest der Auferstehung des Herrn – OSTERN

- Sa 15.04. 19.00 Feier der Osternacht mit Speisensegnung im Krankenhaus
21.00 Feier der Osternacht mit Speisensegnung in Greimharting
- So 16.04. OSTERSONNTAG
- 5.00 FEIER DER OSTERNACHT in der Pfarrkirche mit Taufe
und Speisensegnung (Gloria von John Rutter für Bläser,
Chor und Orgel und österliche Motetten)
 - 9.00 Ostergottesdienst in der Pfarrkirche mit Speisensegnung
 - 10.00 Ostergottesdienst mit Speisensegnung im Altenheim
 - 10.30 OSTERHOCHAMT mit Speisensegnung in der Pfarrkirche
(Krönungsmesse von W. A. Mozart)
 - 10.30 Ostergottesdienst in der Kursana Marktresidenz
 - 19.00 Feierliche Vesper in der Pfarrkirche
- Mo 17.04. OSTERMONTAG
- 8.15 Eucharistiefeier in Greimharting
 - 9.00 und 10.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
 - 10.00 Eucharistiefeier im Altenheim

Die OSTERKOMMUNION wird den kranken und alten Menschen, die nicht mehr zur Kirche kommen können, durch Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer gerne ins Haus gebracht. Bitte melden Sie uns Ihre kranken Angehörigen und Nachbarn, soweit diese noch nicht von uns betreut werden, unter der Telefonnummer 1010. Auf Wunsch ist der Besuch eines Priesters zum Gespräch bzw. zur Beichte möglich.

Offenbarungen: Mozart und Moderne

War Weihnachten 2005 mit dem Weihnachtsoratorium am 2. Weihnachtsfeiertag noch ganz Johann Sebastian Bach verpflichtet, so steht heuer anlässlich seines 250. Geburtstags Wolfgang Amadeus Mozart auch in Prien im Zentrum der Kirchenmusik.

Rainer Schütz, Organist, Chorleiter und Dirigent der Pfarrei, ist wie die meisten Musiker der Meinung, Mozarts Musik werde nicht unter dem Gedenkjahr leiden, weil Mozarts Genie nicht zuletzt darin besteht, die musikalische und philosophische Tiefe seiner Kompositionen mit melodischer Eingängigkeit und scheinbarer Leichtigkeit so zu verbinden, dass sie jeder Mensch unmittelbar erfahren, verstehen und lieben kann. Deshalb kann auch alle Trivialisierung und Kommerzialisierung letztlich seiner Musik nicht schaden. Sie ist lebendig, weil sie „menschlich“ ist; und weil sich die Menschen im Grunde ihres Wesens seit Mozarts Zeiten nicht geändert haben, bleibt er gewissermaßen unser Zeitgenosse.

Im Laufe dieses Jahres werden Kirchgänger und Konzertbesucher überwiegend Werke Mozarts hören, etwa die Krönungsmesse im Festgottesdienst am Ostersonntag (Chorgemeinschaft), und die Messe in B-Dur am Pfingstsonntag (Chorgemeinschaft).

Zwei Konzerte, in denen Chorgemeinschaft und Capella Vocale gemein-

sam singen, widmen sich den beiden großen kirchenmusikalischen Werken Mozarts. In einem Konzert am 21. Juli in der Pfarrkirche wird die Messe in c-moll aufgeführt, ein zum Teil doppelhöriges Monumentalwerk, das, obwohl es unvollendet ist, den Rahmen aller Messkompositionen Mozarts sprengt. Die Uraufführung fand 1783 in der Peterskirche zu Salzburg statt. Am 12. November wird, ebenfalls in der Pfarrkirche, das Requiem zu hören sein, das nicht nur durch den Zeitpunkt der Entstehung kurz vor Mozarts Tod eine Sonderstellung in der Musikgeschichte hat.

Benefizkonzert zugunsten der Kirchenmusik

Mozart war gut befreundet mit den Brüdern Joseph und Michael Haydn. Er spielte z. B. mit Joseph Haydn (und den Komponisten J. B. Vanhal und K. Ditters von Dittersdorf) Streichquartett - Mozart Bratsche und Haydn Violine.

Am 20. Mai, am Samstagvormittag, wird Joseph Haydns Paukenmesse, deren Untertitel „in tempore belli“ (in Kriegzeiten) auf den zeitgeschichtlichen Hintergrund der Komposition hinweist, aufgeführt. Napoleons drohender Einzug in Österreich veranlasste Haydn, die Angst vor dem Krieg und die Bitte um Frieden in beklemmend eindringliche Musik umzusetzen. Der Erlös dieses Konzerts

kommt der Kirchenmusik der Pfarrei zugute.

Mit Michael Haydn war Mozart so gut befreundet, dass sie sogar zusammen komponierten, so schrieb Mozart z. B. eine langsame Einleitung zu einer Sinfonie Michael Haydns. Michael Haydns große virtuose Chiemsee-Messe, die für die Profess-Feier einer Benediktinerin auf der Fraueninsel entstand, wird im Rahmen des „Musiksommers zwischen Inn und Salzach“ am 7. Mai in der Klosterkirche auf der Fraueninsel aufgeführt.

Osternacht

Im Kontrast zu Mozarts „Zeitgenossenschaft“ werden die Capella Vocale und die Grassauer Bläser heuer die Osternacht mit John Rutters grandiosem Gloria feiern – solch ein Werk im Gottesdienst aufzuführen, wird wohl ein außergewöhnliches Ereignis bleiben. Der englische Komponist John Rutter (geb. 1945) ist mit seinen eingängigen Werken inzwischen in der ganzen Welt bekannt. Nach drei Tagen Stille, ohne Musik in der Kirche, ist dieses Gloria liturgisch prädestiniert für Ostern, es schildert sehr mitreißend und eruptiv die Auferstehung Christi.

Kirchenmusiktage 2006

In der ganzen Erzdözese München-Freising wird heuer im Oktober, unter dem Motto „Offenbarungen“, zeitgenössische Kirchenmusik in Gottesdiensten

und Konzerten vorgestellt. Auch die Priener Kirchenmusiktage stehen unter diesem Motto. Die Capella Vocale eröffnet sie am Sonntag, den 8. Oktober, mit einem a-cappella-Konzert, in dem u. a. Teile der doppelhörigen Messe von Frank Martin gesungen werden. Am Mittwoch, den 11. Oktober findet in Greimharting ein Konzert „Mozart, Haydn und die Volksmusik“ statt. Die Kirchenmusiktage werden am Sonntag, den 15. Oktober mit einem feierlichen Gottesdienst (Chorgemeinschaft) und einem Konzert für Orgel zu vier Händen, mit Prof. Weinberger und seiner Frau, beschlossen.

Und 2007...

Auch für 2007 wird schon vorgearbeitet. Im Januar 2006 waren beide Chöre zusammen für ein Probenwochenende in Vill bei Innsbruck. Rainer Schütz begann mit der Einstudierung von Mozarts c-moll-Messe und dem Oratorium Elias von Felix Mendelssohn Bartholdy, das am 11. März 2007 aufgeführt werden soll. Es ist das Hauptwerk in Mendelssohns kirchenmusikalischem Schaffen und der Chor hat viel zu singen, da heißt es früh anfangen und „Noten fressen“. Aber bei so guter Stimmung im bis auf den letzten Platz belegten Haus und vor atemberaubender verschneiter Bergkulisse lässt sich gut arbeiten – und ausgiebig feiern.

Bettina Kranzbühler

Alles neu macht der Mai... oder auch der Februar

Endlich haben wir's geschafft. Nach stundenlangem Parkett entsorgen, Fliesen legen, Wandbelag abspachteln, Wände verputzen, Wände streichen und Barbau erstrahlt er endlich in neuem Glanz, unser Bolzraum. Nur der letzte Anstrich fehlt noch.

An dieser Stelle ein herzliches Danke an alle, die dabei geholfen haben.

Zur Einweihung haben wir dann gleich mal die „Kellerbar“ wieder aufleben lassen. Nach alter Tradition am Unsinnigen Donnerstag und Faschingsdienstag wurde sie von allen wieder freundlich begrüßt. Abgesehen von kleineren Komplikationen bei den Sanitäranlagen ging alles sehr reibungslos über die Bühne.

Auch hier darf ich ein großes Dankeschön an alle Helfer einwerfen.

Außerdem durften auch die Kleinen unsere neue Bar einweihen, beim Kinderfasching am 17. Februar.

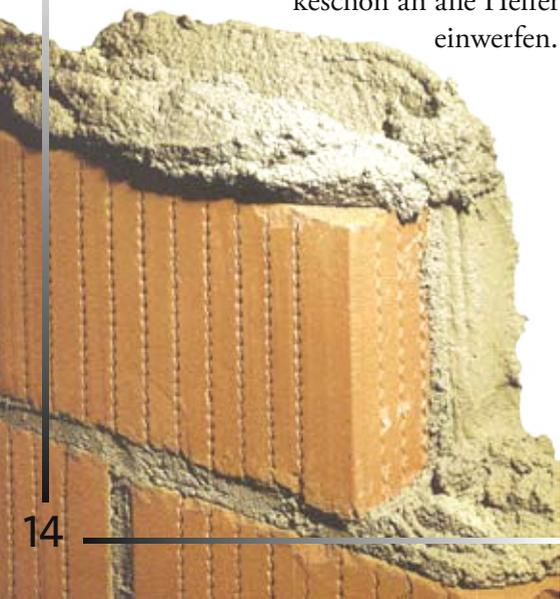
Jugendgottesdienste

Neues gibt's dieses Jahr auch im Bereich der Jugendgottesdienste. Am 29. 01. fand unser erster JuGo in diesem Jahr und in neuer Ausführung statt. Nicht wie üblich in der Kirche sondern im Meditationsraum trafen wir uns diesmal um dort einen Wortgottesdienst zu feiern der unter dem Thema „Wünsche, Träume, Hoffnungen“ stand. Auch hier haben wir größtenteils positive Rückmeldungen bekommen.

Fe Seipel

Termine der KJP

- 03. Mai 2006
19.30 Uhr Infoabend über ein Straßenkinderprojekt in Bolivien mit Nicole Weiß (ehemalige Praktikantin)
- 28. Mai 2006,
19.00 Uhr Jugendgottesdienst
- 05. Juni – 09. Juni 2006
Ausflug nach Pottenstein
- 23. Juli 2006,
19.00 Uhr Jugendgottesdienst



Fastensuppe 2006

Man nehme:

- Kartoffeln 15 kg
- Zwiebeln 4,5 kg
- Karotten 4 kg
- Kohlrabi 8 Stück
- Lauch 6 Stangen
- Erbsen 2 kg
- Brokkoli 4 kg
- Frühlingszwiebeln 4 Bund
- Butter 250 g
- Sahne 4 Becher
- Brühe ca. 36 Liter

Sowie eine 8 Mann starke, tatkräftige Firmgruppe.

Alle Zutaten (außer den Firmlingen) in möglichst große Töpfe geben, gar

kochen und über Nacht ziehen lassen. Fertig.

Als Beilage empfehlen wir frisches Brot oder Semmeln.

Wir hoffen es hat Ihnen auch dieses Jahr wieder geschmeckt und bedanken uns für die Spenden in Höhe von 602,50 € die für Projekte in Entwicklungsländern bestimmt sind.

Und jetzt viel Spaß beim Kochen Ihrer eigenen Fastensuppe. (Wir empfehlen die Mengen „etwas“ zu reduzieren)

Christoph Seipel



Caritas, ein soziales Netz, das trägt -

Diese Einrichtungen und Hilfen finden Sie in der Trägerschaft des Caritasverbandes für die Erzdiözese München und Freising in Prien:

Caritas-Zentrum Prien

Bahnhofplatz 3, 83209 Prien

Tel. 0 80 51 / 13 23

Bürozeiten von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Beratung nach Terminvereinbarung

ANSPRECHPARTNER/-INNEN:

Roland Legat, Einrichtungsleiter

Regina Seipel, Dipl. Soz.-Päd. (FH)

Ursula Arnold, Verwaltung

HILFEN UND ANGEBOTE:

- Soziale Beratung
- Beratung zur Existenzsicherung
- Unterstützung von Pfarrgemeinden und Ehrenamtlichen
- Information, Beratung und Gruppen für pflegende Angehörige
- Freizeitgruppen für Menschen mit Behinderung
- Träger der Chiemseer Tafel
- Schuldnerberatung alle drei Wochen (Terminvereinbarung unter Tel. 08031/203730)

Altenheim St. Josef

Bauernberger Straße 20, 83209 Prien

Tel. 0 80 51 / 6 88 50

ANSPRECHPARTNERINNEN:

Johanna Hellwasser, Heimleiterin

Alexandrina Matei, Pflegedienstleitung

ZIELGRUPPE:

Alte und/oder pflegebedürftige Senioren aus der Umgebung von Prien und den Landreisen Rosenheim und Traunstein

HILFEN UND ANGEBOTE:

- Grund- und Behandlungspflege
- Soziale Betreuung
- Beratung und Unterstützung im alltäglichen Leben
- Religiöse Begleitung

Ökumenische Sozialstation

Bahnhofplatz 3, 83209 Prien

Tel. 0 80 51 / 6 88 60

ANSPRECHPARTNERIN:

Susanna Da Rugna, Pflegedienstleitung

HILFEN UND ANGEBOTE:

Häusliche Krankenpflege, ergänzende Dienste im Haushalt der Pflegebedürftigen

Kinderhort Wirbelwind

Bahnhofplatz 1, 83209 Prien

Tel. 0 80 51 / 21 79

ANSPRECHPARTNERIN:

Brigitte Mrasek, Einrichtungsleiterin

ZIELGRUPPE:

Schulkinder

HILFEN UND ANGEBOTE:

- Hausaufgabenbetreuung
- Projektarbeit
- Freizeitangebote
- Elternarbeit

- auch in Prien

Frühförderstelle

Beilhackstraße 15, 83209 Prien
Tel. 0 80 31 / 8 10 49

ANSPRECHPARTNERIN
Brigitte Niederauer, Leitung

ZIELGRUPPE:

Kinder mit Entwicklungsverzögerungen, von Behinderung bedrohte oder behinderte Kinder im Säuglings-, Kleinkind- und Kindergartenalter

HILFEN UND ANGEBOTE:

Interdisziplinäres Frühförderteam mit Fachkräften aus Psychologie, Medizin, Heil- und Sonderpädagogik, Ergotherapie, Krankengymnastik und Psychomotorik

Erziehungsberatungsstelle

Bernauer Straße 13 b, 83209 Prien
Tel. 0 80 51 / 6 12 40

ANSPRECHPARTNER:
Heinz Dieter Kölbl, Leitung

ZIELGRUPPE:

Eltern, Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, andere Erziehungsbeauftragte und Kontaktpersonen

HILFEN UND ANGEBOTE:

Diagnostik, Beratung, Therapie

Neue Räume zum Spielen

Die Spielstube des Sozialdienstes katholischer Frauen (SkF) Prien konnte im Dezember 2005 ihre alten Räume in der Neugartenstraße verlassen und die bisherigen Mutter – Kind – Räume im katholischen Pfarrheim beziehen.

Anlässlich der offiziellen Eröffnung am 5. Februar 2006 folgten auch unser 1. Bürgermeister Fichtl und Dekan Fink der Einladung und ließen sich sogar zu einem „Bobby-Car-Rennen“ überreden.

In der SkF-Spielstube werden Kleinkinder im Vorkindergartenalter aller Konfessionen an drei Vormittagen in der Woche (Dienstag bis Donnerstag, 8.30 bis 11.30 Uhr) pädagogisch betreut und gefördert. Neuaufnahmen sind derzeit wieder möglich. Zusätzlich zum pädagogischen Fachpersonal helfen ehrenamtlich engagierte Frauen mit. Wenn Sie Zeit und Lust haben, sich alle 3 – 4 Wochen an einem Vormittag mit Kleinkindern zu beschäftigen, können Sie sich gerne beim SkF e. V. Prien melden.

Nähere Informationen zur Spielstube erhalten Sie unter der Telefonnummer der Beratungsstelle für Schwangerschafts- und Familienfragen des SkF (08051) 1020 oder bei der Leiterin der Spielstube, Andrea Mayer (08051) 64555.

Andrea Mayer
Leiterin der SkF - Spielstube

Aus den Matrikelbüchern der Pfarrei

(jeweils von 31. Oktober 2005 bis 19. März 2006)



TAUFEN

- | | |
|---------------------------------------|---------------------------|
| Luca Peter Dell' Anna | Max Alexander Wöhler |
| Louis Johann Einsiedler | Mirijam Hannah Rappel |
| Leonie Scholz | Antonio Berquet |
| Laurentius Ruprecht Josef Arthur Rüsç | Ronja Katharina Rudholzer |
| Antonia Felicitas Rauch | Nico Eckmann |
| Maximilian Alexander Werner Bratke | Lilly Marie Wohlschlager |



BEERDIGUNGEN

auf den Friedhöfen von Prien, Greimharting und St. Salvator

Edwin Breitenbach	72 Jahre	Rosina Hözlwimmer	79 Jahre
Marie Frank	93 Jahre	Isabella Friedrich	74 Jahre
Maria Schönbrunner	95 Jahre	Pauline Doberauer	92 Jahre
Anna Schroll	85 Jahre	Agatha Wiesholler	93 Jahre
Maria Wimmer	89 Jahre	Bartholomäus Hacker	75 Jahre
Elisabeth Rieder	66 Jahre	Johann Buchner	48 Jahre
Susanne Appel	68 Jahre	Joseph Riepertinger	82 Jahre
Marianne Wittner	85 Jahre	Klara Brinkemöller	83 Jahre
Maria Dietl	83 Jahre	Antonie Kretschmer	94 Jahre
Edda Killmann-Sauer	65 Jahre	Anna Springer	92 Jahre
Martin Mayer	67 Jahre	Marianne Berger	79 Jahre
Ulrike Müller-Brunkte	83 Jahre	Manfred Jäkel	73 Jahre
Josef Richter	80 Jahre	Johann Resch	83 Jahre

Impressum:

Der Pfarrbrief erscheint dreimal im Jahr (Weihnachten, Ostern und im Herbst). Herausgeber und Redaktion sind der Öffentlichkeitsausschuss des Pfarrgemeinderats und das Pfarrbriefteam (H. & M. Möderl, G. & T. Ganter) der katholischen Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt. Alle aktuellen Nachrichten und Hinweise erfahren Sie aus den Pfarrnachrichten, die wöchentlich in der Pfarrkirche aufliegen.

Besondere Termine

Gottesdienst für Senioren und für Kranke
 Donnerstag, 27. April, 14.00 Uhr im Pfarrsaal

Erstkommunion
 Sonntag, 21. Mai, 9.00 Uhr in Greimharting
 Sonntag, 21. Mai, 9.30 Uhr in Hittenkirchen
 Sonntag, 28. Mai, 9.00 Uhr in Prien
 Sonntag, 28. Mai, 9.30 Uhr in Wildenwart

Fronleichnam
 Donnerstag, 15. Juni, 8.30 Uhr Festgottesdienst auf dem Marktplatz, anschließend Prozession (Bei ungünstiger Witterung ist um 8.30 Uhr der Festgottesdienst mit den Fahnenabordnungen in der Pfarrkirche, sowie um 10.30 Uhr eine weitere Messfeier in der Pfarrkirche)

Pfarrwallfahrt nach Tuntenhausen
 Sonntag, 07. Mai (siehe separater Artikel)

Firmung für Prien
 Samstag, 29. April, 10.00 Uhr durch H. H. Altabt Dr. Odilo Lechner

Pfarrbüro

ANSCHRIFT
 Alte Rathausstraße 1a
 83209 Prien am Chiemsee
 Tel. 08051/1010, Fax 3844

ÖFFNUNGSZEITEN
 Montag, Freitag 8.30 - 12.00 Uhr
 Dienstag, Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr
 14.00 - 17.00 Uhr
 Mittwoch und Samstag geschlossen

EMAIL
 mariae-himmelfahrt.prien@erzbistum-muenchen.de

SEELSORGER DER PFARREI
 Bruno Fink, Pfarrer Tel. 60974-13
 Thomas und Kathrin Boderke, Tel. 2775
 Gemeindeferenten
(wohnhaft in Wildenwart)

MITARBEITER DES PFARRAMTS
 Valentina und Alexander Fechtel, Hausmeister
 Pius Grannesberger, Mesner
 Hildegard Grosse, Sekretärin
 Renate Hof, Sekretärin
 Rainer Schütz, Kirchenmusiker Tel. 89333

DIE KONTEN DER KATH. KIRCHENSTIFTUNG MARIÄ HIMMELFAHRT, 83209 PRIEN

Sparkasse Prien	Hypo-Vereinsbank Prien	Liga München
255 000 (BLZ 711 500 00)	6800 181 443 (BLZ 711 200 77)	2167034 (BLZ 750 903 00)

Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 18.00 - 19.00 Uhr

Gottesdienst in St. Salvator

Letzter Freitag im Monat, jeweils 19.00 Uhr

Gottesdienst in Urschalling

Zweiter Freitag im Monat, jeweils 19.00 Uhr

Jugendgottesdienste

Ostermontag 17. April um 9.30 Uhr in Wildenwart,

28. Mai sowie 23. Juli jeweils um 19.00 Uhr

Kindergottesdienste in Prien

30. April 10.30 Uhr Pfarrheim, 14. Mai 10.30 Uhr Pfarrkirche,

9. Juli 10.30 Uhr Eichental

Ökumenisches Taizé-Gebet

Letzter Montag im Monat, 19.00 Uhr in der evangelischen Christuskirche

Rosenkranz

Jeweils Samstag 17.00 Uhr in der Pfarrkirche

Feierliche Vesper

Jeden 3. Freitag im Monat um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche

Segnung religiöser Gegenstände

Jeden letzten Donnerstag im Monat nach dem Abendgottesdienst

Frühschoppen im Pfarrheim

Jeden ersten Sonntag im Monat nach den Gottesdiensten

Besondere Einladung ergeht an alle neuzugezogenen Bürger

Krankenkommunion

Jeweils am Herz-Jesu-Freitag sowie zu den kirchlichen Festtagen wird unseren kranken und alten Pfarrangehörigen von Kommunionhelfern oder Seelsorgern die Krankenkommunion ins Haus gebracht. Melden Sie sich dazu bitte im Pfarrbüro unter Telefon 1010.

Termine können sich aus aktuellen Anlässen ändern.

Alle aktuellen Termine und Änderungen werden im Gottesdienstanzeiger veröffentlicht, der wöchentlich neu in den Kirchen ausliegt.